

Karst-Camp 2016

20. - 22.05.2016

im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz,
Uftrungen im „Ferienhaus Haseltal“



Die Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz und der Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. veranstalteten das Karst-Camp in Uftrungen. Der Einladung folgten 20 Personen in unterschiedlichen Altersgruppen. Die jüngsten Teilnehmer waren 10 Jahre alt. Das Camp entwickelt sich langsam zu einem beliebten Jugend-Camp. Die Unterbringung in Zelten erfolgte wieder auf dem schönen Gelände vom „Ferienhaus Haseltal“.

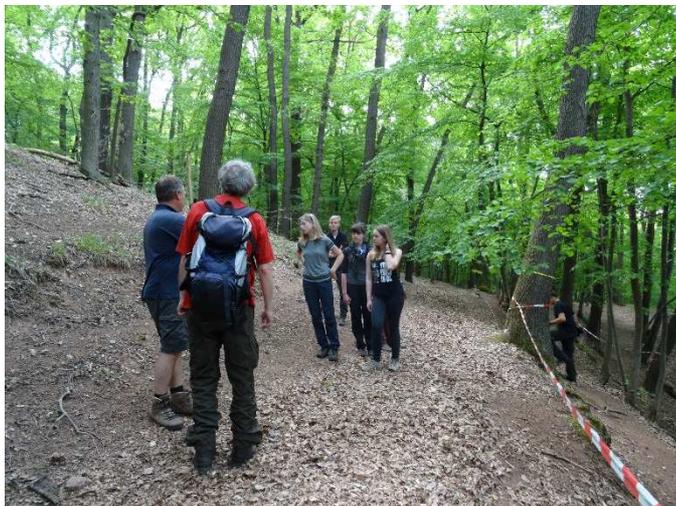
Bevor es am 20.05.2016 ein ausgiebiges Abendbrot gab, wurden die Zelte aufgebaut und ein Lagerfeuer eingerichtet. Für den gemütlichen Teil wurde aus dem umliegenden Wald Feuerholz gesammelt. An unserem Lager stand ein Wohnwagen, der liebevoll mit Fledermäusen bemalt war.



Der erste Netzfang fand am Schlossteich in Rottleberode statt. Hier verteilten sich die Teilnehmer auf drei Standorte und stellten ihre Hochnetze (8 m hohe Puppenhaarnetze). An diesem Abend gingen 67 Individuen in 10 Fledermausarten ins Netz. Neben den drei Bartfledermausarten (*Myotis alcaethoe*, *Myotis brandtii* und *Myotis mystacinus*) wurden unter anderem die Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii*) und der Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*) als „Highlight“ gefangen.

Nach 02:00 Uhr erfolgte ein gemütlicher Ausklang am Lagerfeuer.

Nach dem Frühstück am Samstag stand eine Exkursion zum Seeberg bei Uftrungen auf dem Programm. Das Gebiet ist gekennzeichnet durch viele typische Karsterscheinungen, z.B. Karstspalten und Dolinen. Hauptziel war der 2010 entstandene und in Veränderung begriffene 15 m tiefe Erdfall.



Pünktlich zum Mittagessen wurde das Camp aufgesucht, wo eine leckere Spargelcremesuppe und Soljanka auf uns wartete. Als Nachtisch gab es traditionell ein leckeres Softeis in der Eisdiele in Uftrungen. Die „Eis-Chefin“ hatte am Freitag schon bemerkt, dass die „Fledermäuse“ wieder im Dorf sind und sich auf unseren Besuch in der Eisdiele gefreut.



Nach der Stärkung folgte noch eine kleine Wanderung in der Nähe des „Ferienhauses Haseltal“. Der Weg führte uns durch den Wald und durch Wiesen, über Stock und Stein.

Das Abendbrot lockte uns wieder ins „Ferienhaus Haseltal“, bevor wir zum Netzfang am Stausee Kelbra aufbrachen. Die Hochnetze (8 m hohe Puppenhaarnetze) von 50 m Länge wurden wieder auf der Brücke über dem Einlauf der Helme in den Stausee Kelbra gestellt.

Eine weitere Gruppe stellte auch Netze in der Nähe von Uftrungen.



Am Stausee Kelbra konnten 71 Individuen in vier Arten gefangen werden. Hauptfangart war wieder die Rauhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*). Der Netzfang verlief bis 23:30 Uhr sehr verhalten (16 Individuen), da die Tiere in sehr großen Höhen (ca. 100 m) vor dem Vollmond gut sichtbar jagten. Aber das Warten hatte sich gelohnt. Mit der Luftabkühlung verlagerten die Fledermäuse ihre Jagdaktivitäten in tiefere Luftschichten. Nach 01:15 Uhr „purzelten“ die Rauhautfledermäuse (*Pipistrellus nathusii*) bis 03:30 Uhr nur so ins Netz (54 Individuen).

Der Netzfang bei Uftrungen war nicht so erfolgreich wie in den letzten Jahren. Hier konnten 13 Individuen in sieben Arten gefangen werden. Über die Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) und die Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) freuten sich die Teilnehmer sehr.

Zurück in der Unterkunft suchten die meisten Teilnehmer schnell ihr Zelt auf. Einige hart gesottene gesellten sich zu einem ersten Frühstück mit Resten vom Abendessen ans Lagerfeuer. Mit Beginn des Gesangs des Hausrotschwanzes verschwanden auch die letzten Teilnehmer in ihren Zelten zur „Tagesruhe“.

Am Sonntagmorgen stand nur noch das gemeinsame Frühstück auf dem Plan. Nach und nach trudelten alle noch etwas verschlafen ein. Die Zelte wurden abgebaut und das Camp war schon zu Ende.

Wir dürfen wieder auf ein erfolgreiches Karst-Camp 2016 zurückblicken und möchten uns bei allen Teilnehmern für das schöne gemeinsame Wochenende im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz bedanken! Der Dank geht insbesondere an das Team vom „Ferienhaus Haseltal“ mit seiner sehr guten Verpflegung und Betreuung!

Wir hoffen es hat allen gefallen und wir freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen zum nächsten Fledermaus-Camp.

Fledermausfang Karst-Camp 2016							
Fledermausart	20.05.2016 Rottleberode		21.05.2016 Stausee Kelbra		21.05.2016 Uftrungen		Gesamt
	♂	♀	♂	♀	♂	♀	
<i>Myotis alcathoe</i>	1						1
<i>Myotis mystacinus</i>	1						1
<i>Myotis brandtii</i>	2	2					4
<i>Barbastella barbastellus</i>					1		1
<i>Myotis bechsteinii</i>					3	1	4
<i>Myotis daubentonii</i>	48		2		2		52
<i>Myotis myotis</i>	1				2		3
<i>Myotis nattereri</i>	1				1		2
<i>Eptesicus nilssonii</i>	1						1
<i>Eptesicus serotinus</i>					1		1
<i>Nyctalus noctula</i>				1			1
<i>Nyctalus leisleri</i>		2					2
<i>Pipistrellus nathusii</i>			26	39			65
<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	1						1
<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	6	1		3		2	12
	62	5	28	43	10	3	151

Text: KATHLEEN KUHRING und BERND OHLENDORF
Fotos: KATHLEEN KUHRING

